



Lisa Weltmeyer

für die BVV-Liste



Liebe Freund*innen,

ich bin **Lisa, 22 Jahre alt** und ich möchte diesen Bezirk grüner, diverser und feministischer gestalten. Ich bin **2022 nach Charlottenburg-Wilmersdorf** gezogen und zuvor in Rheinland-Pfalz (Eifel) aufgewachsen. Seitdem **studiere ich Ökologie und Umweltplanung an der TU Berlin** und habe diesen Bezirk lieben gelernt. Aber ich habe auch die **Herausforderungen und Potenziale für den Bezirk** kennenlernen dürfen und möchte diese durch mein Engagement in der BVV entschlossen angehen.



Meine politische Heimat ist neben **Bündnis 90/Die Grünen** auch die **Grüne Jugend in Charlottenburg-Wilmersdorf**. Ich habe gelernt wie unfassbar kompetent, engagiert und divers die Jugend hier im Bezirk ist und darf **seit März 2025 als Sprecherin im Bezirk** die Grüne Jugend vertreten. Nun möchte ich das auch auf parlamentarischer Ebene tun.

Im Oktober hat die Grüne Jugend CharWilm mir ihre Unterstützung in Form eines **Votums** zugesichert, damit ich ihre **Stimmen in der BVV vertreten kann** - und genau das habe ich auch vor.

Meine Themen

1 Umwelt-, Klima- und Tierschutz:

Der Ursprung für diese Herzensthemen liegt in meiner Schulzeit, in der ich mich bereits intensiv mit diesen Themen beschäftigt habe und an den ersten **Fridays-for-Future Demonstrationen** teilgenommen habe. Im Bezirk engagiere ich mich in der **AG Umwelt und Klima** (seit Dezember auch als Koordinatorin) und konnte in der **AG Umwelt, Klima und Tierschutz an den Inhalten des Bezirkswahlprogramms** mitarbeiten. Klimaschutz ist nicht nur ein globales Thema, sondern betrifft Menschen in ihrem Alltag. Wir brauchen **Grünflächen**, auf denen sich Menschen sicher fühlen, Sport machen können und Tieren Lebensräume geboten werden. **Natura-2000 Gebiete**, wie die Fließwiese in Ruhleben oder die Biotope im Grunewald müssen konsequent geschützt und gepflegt werden. Ich möchte **Bildungsangebote für mehr Klimabewusstsein** fördern und mit Initiativen, Verbänden und Schulen zusammenarbeiten. Ich möchte in Zusammenarbeit mit Tierheimen und Naturschutzverbänden **Auffangstationen für Wildtiere oder andere Fundtiere** etablieren. Ich könnte noch lange so weitermachen, denn die Möglichkeiten für mehr Umwelt-, Klima- und Tierschutz sind fast unendlich. Aber mein Hauptanliegen ist es, dass wir die **Natur vollständig in unseren Bezirk integrieren**, damit allen Menschen es ermöglicht wird hier **gesund und nachhaltig leben** zu können.

2 Stadtplanung/-entwicklung:

Ein großer Teil meines Studiums beschäftigt sich mit Inhalten wie **Stadt- und Regionalplanung, Bauleitplanung, Umweltrecht, und Umweltpolitik**, wodurch ich sowohl die theoretischen Grundlagen lernen konnte, als auch in Form von Projektarbeit praktische Erfahrung in dem Bereich sammeln konnte.

Ich will, dass alle Menschen sich ihre **Miete leisten können, Zugriff zu Erholungsräume und Grünflächen haben, sowie sich sicher in ihrem Bezirk fühlen** können. Wir brauchen eine **feministische Stadtplanung**, in der Angsträume abgeschafft werden, ein Arbeitsleben mit Kindern vereinbar ist und wir eine inklusive Mobilität für alle versichern können. Konkret bedeutet das: Mieter- und Milieuschutz stärken, Zweckentfremdung von Wohnraum verhindern, Bürgerbeteiligung in allen Planungsprozessen, barrierefreie Räume und Zugänge schaffen und Beratungsangebote für Bewohner*innen fördern. Viele weitere Themen machen eine nachhaltige und faire Stadtplanung aus und gehen Hand in Hand mit einem **klimaresilienten Bezirk** einher, in dem vor allem vulnerable Gruppen besser geschützt werden. Ich will die Konzepte einer **blau-grünen Infrastruktur** flächendeckend im Bezirk umsetzen, dazu zählt ein nachhaltiges Regenwassermanagement, Fassadenbegrünung, offene und überschattete Grünflächen und natürlich mehr Baumbepflanzung im Bezirk. Das steigert nicht nur die Klimaresilienz des Bezirks, sondern macht den Bezirk auch lebenswerter und attraktiver für alle Bewohner*innen.

3 Soziale Gerechtigkeit und Jugend:

Aus einer Selbstverständlichkeit heraus, will ich in der BVV junge Stimmen vertreten, weil sie mir ihr Vertrauen gegeben haben und auch ich als junge Person mit heutigen Herausforderungen zu kämpfen habe. Zu jungen Menschen zählen nicht nur **Student*innen**, sondern auch alle **Schülis, Auszubildende, junge Menschen im Berufsleben, sowie alle Kinder**. Sie verdienen alle mehr Repräsentation in der Politik. **Soziale Themen** spielen dabei eine besondere Rolle, da sie alle Herausforderungen im Bezirk durch die Erfahrungen der Bürger*innen widerspiegeln. Alle Menschen müssen sich zu jeder Zeit frei im Bezirk bewegen können, ohne Angst haben zu müssen, dass sie sexistische, rassistische, ableistische oder andere diskriminierende Erfahrungen machen könnten. Ich will einen Bezirk, in dem alle Menschen mitgedacht und inkludiert werden und in dem Menschen mit Diskriminierungserfahrungen gehört und vertreten werden.

Ein besonderes Anliegen ist mir dabei der **voranschreitende Rechtsruck**, den wir alle sowohl in den Medien, der Politik, als auch in unserem Alltag sehen können. Rechtsextreme Gruppierungen, zum großen Teil auch aus jungen Männern, stellen eine Bedrohung für unsere demokratische Grundordnung dar. Gleichzeitig wächst der Zuspruch für die AfD, vor allem in östlichen Bundesländern, immer weiter. Die Folgen treffen vor allem BIPOC, behinderte, queere und andere marginalisierte Menschen. Doch diese Entwicklung ist kein unabwendbares Schicksal. Politische Mehrheiten können verändert werden. Dafür braucht es eine Politik, die soziale Sicherheit schafft, Sorgen ernst nimmt und das Leben der Menschen konkret und spürbar verbessert. Gerade die Kommunalpolitik bietet hierfür die Möglichkeit, Demokratie erlebbar zu machen und Vertrauen zurückzugewinnen.

Ich will einen klimaresilienten, nachhaltigen und lebenswerten Bezirk, in dem sich alle Menschen sicher fühlen und gesund leben können!

Deswegen möchte ich für Euch in die BVV und freue mich über Eure Unterstützung.

Vielen Dank!

Eure Lisa

